



29.04.26

Richter 7,5-8a: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Midianiter: Midian war ein Sohn von Abraham. Die Midianiter stammen von ihm ab und sind Feinde des Volkes Israel.



Gruppenaktivität

Die Männer bekamen den Auftrag: „Trinkt!“ Darüber haben sie wohl nicht weiter nachgedacht und einfach getrunken, wie sie immer trinken. Über welche Entscheidungen denkst du nach und was machst du einfach, ohne lange nachzudenken?

Entscheidungsspiel: Alle SuS stehen hinter ihrem Stuhl. Verschiedene Entscheidungssituationen werden vorgelesen. Wer sich direkt entscheiden kann, setzt sich hin, wer lange überlegen würde, bleibt stehen. Für die nächste Entscheidung stehen sie wieder auf usw. Die SuS können sich auch noch eigene Entscheidungssituationen überlegen.

Beispiele:

- „Du wirst in der Schule plötzlich aufgerufen.“
- „Jemand braucht sofort Hilfe.“
- „Du kannst bei einer Mutprobe mitmachen.“
- „Du wirst gefragt, ob du Verantwortung übernehmen willst.“

oder

Gemeinsam mit den SuS mit **Smileykarten** über den Bibeltext reden.

[Smileykarten_5nL6nRh.pdf](#)



Fragerunde

- Was hältst du von Gottes Plan, noch einmal Männer „auszusortieren“?
- Wie mag sich Gideon gefühlt haben, als er die

- Männer beim Trinken beobachtet hat?
- Wie hättest du die Soldaten aussortiert und aufgeteilt? Warum?
- Was hilft eine Aufgabe zu erfüllen?
- Glaubst du, dass Gott auch dich gebrauchen kann – warum (nicht)?



Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der du vor einer großen Aufgabe standest und du Gott um Hilfe gebeten hast.

Oder

Etwas zum Thema **Auswahlverfahren** erzählen: Das ist schon sehr verrückt. Erst schickt Gideon alle, die Angst haben nach Hause. Dann sollen die 10.000 Männer, die noch übrig sind, Wasser aus dem Bach trinken. Alle, die Wasser wie ein Hund direkt aus dem Bach „schlüpfen“, dürfen bleiben. Für alle anderen heißt es, nach Hause gehen. Nur 300 von 32.000 bleiben übrig.

Gestern haben wir gelesen, dass es Gott darum geht, seine Stärke und seine Größe zu zeigen. Aber hätte er das nicht auch mit 10.000 gekonnt? So wäre Gottes Stärke doch noch viel sichtbarer gewesen. Das Heer, gegen das sie kämpfen müssen, besteht aus 135.000 Männern (Richter 8,10). Ob die Männer darüber nachgedacht haben, dass das ein Auswahlverfahren ist? Es ist nicht klar, warum Gott gerade dieses Zeichen auswählt. Das Ziel ist viel entscheidender. Egal, was die Männer können oder nicht, Gott hat ihnen den Sieg versprochen. Was ich mir davon merke? Wenn Gott mit mir etwas vorhat, dann muss ich nichts Besonderes können oder leisten. Ich darf ihm einfach vertrauen lernen, wie Gideon es getan hat. Gott erreicht sein Ziel auch, wenn ich Angst habe, etwas nicht richtig zu können. Mit Gott an meiner Seite, wird auch Unmögliches möglich - auch heute. Ich darf ihn dabei um Hilfe bitten! Das macht mir Mut.



Sonstiges

Gott kann uns helfen, alles zu schaffen, auch wenn wir den Eindruck haben, nichts besonders gut zu können. Darum geht es in dem Lied „Mit meinem Gott“.

https://www.youtube.com/watch?v=TEj2p5wMKGo&list=RDTEj2p5wMKGo&start_ra

